

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der **Gemeindevertretung Ahrenshöft** am Donnerstag, dem 07.12.2017, 19:30 Uhr, in Ahrenshöft, "Dörpskrog", Dorfstr. 52.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Manfred Peters

Gemeindevertreterin

Margit Andresen
Anke Hansen

Gemeindevertreter

Harald Görtzen
Niels Görtzen
Lorenz-Siegfried Hansen-
Petersen
Thomas Ketelsen
Michael Pauls
Peter Wischnewski

Gast

Herr Hinrichs, Planungsbüro Springer

Protokollführer

Nico Wischnewski, AMNF

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Manfred Peters eröffnet die heutige Gemeindevertretersitzung nach einem Arbeitsessen um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Gegen die Einladung vom 20.11.2017, die unter Angabe der Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist, werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Nico Wischnewski wird mit der Protokollführung beauftragt. Als Gast ist Herr Hinrichs vom Planungsbüro Springer zugegen und es sind 8 Zuhörer erschienen. Auf Antrag von Bürgermeister Peters wird der TOP 11 einstimmig vorgezogen als neuer TOP 4. Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2017
4. Beratung und Beschlussfassung über einen Kiesabbau-Antrag an der L273
5. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss
Vorlage: 002/095/2017
6. Beratung und Beschlussfassung der Einnahme- und Ausgabenplanung über das Sondervermögen der Freiwilligen Feuerwehr Ahrenshöft (Kameradschaftskasse) für das Haushaltsjahr 2018

7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013
8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014
9. Beratung und Beschlussfassung über die II. Nachtragshaushaltssatzung 2017
10. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018
11. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse, ggfls. Beschlussfassung
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 2 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Wehrführer Hartmut Clausen spricht der Gemeindevertretung im Namen der Freiwilligen Feuerwehr seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Dieses erwidert Bürgermeister Peters mit einem Dank für den Austausch der Glühbirnen an der Weihnachtsbeleuchtung durch die Feuerwehr. Bauhofmitarbeiter Christian Hansen teilt mit, dass die Verkehrsschilder der „Tempo 30-Zone“ zu groß sind und daher ein Umtausch erforderlich ist. Von Gemeindevertreterin Anke Hansen wird darauf hingewiesen, dass einige Verkehrsschilder zu reinigen sind. Es erfolgt der Hinweis, dass der Kirchensteig durch Erntefahrzeuge stark beschädigt wurde; hier wird Kontakt mit dem Verursacher aufgenommen. Des Weiteren wird mitgeteilt, dass die Bankette im Moorweg abzuschieben ist; Bernd Petersen erklärt seine Bereitschaft hierzu.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.2017)

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Ahrenshöft vom 27.09.2017 liegt allen Anwesenden in Ablichtung vor und wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt und ausgefertigt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über einen Kiesabbau-Antrag an der L273)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Peters recht herzlich Herrn Hinrichs vom Planungsbüro Springer. Herr Hinrichs informiert anhand eines Beamers über den Antrag auf Kiesabbau an der L 273. Hierbei handelt es sich um das Flurstück 74 der Flur 3 zur Größe von ca. 1,5 ha, welches im Rahmen- und Detailplan für den Kiesabbau als Abbaufäche ausgewiesen wird. Es ist ein Trocken-Kiesabbau mit anschließender Renaturierung für Zwecke des Naturschutzes geplant. U.a. sollen seichte Wasserflächen für Amphibien geschaffen werden. Zum Umsetzungszeitraum teilt Herr Hinrichs mit, dass dieser nicht genau definiert werden kann. Aus der Mitte der Gemeindevertretung wird moniert, dass die Renaturierung u.a. der südlich angrenzenden Flächen bereits seit geraumer Zeit aussteht. Des Weiteren wird durch den Antragsteller in anderen Kiesabbaufächen offensichtlich Industrieschrott gelagert. Dieses ist aus Sicht der Gemeindevertretung nicht akzeptabel. Es herrscht Einvernehmen, dass in diesen Angelegenheiten ein Gespräch des Bauausschusses mit dem Antragsteller und Vertretern des Kreises Nordfriesland als Genehmigungsbehörde stattfinden soll. Somit ist durch die Verwaltung eine Fristverlängerung zur gemeindlichen Stellungnahme zu beantragen. Die Gemeindevertretung kommt überein, dass der Bauausschuss für die Erteilung der gemeindlichen Stellungnahme ermächtigt wird. Beschluss: 9 Ja-Stimmen. -Herr Hinrichs verlässt die Sitzung.-

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss

Vorlage: 002/095/2017)

Im Hinblick auf eine einfachere Durchführung der Aufgaben zur Kommunalwahl am 06.05.2018 wird den Gemeinden von der Ordnungsabteilung des Amtes MNF empfohlen, die Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses auf den vom Amtsausschuss gewählten Wahlausschuss zu übertragen; er ist in diesem Fall Gemeindevwahlausschuss. Nach kurzer Aussprache kommt die Gemeindevertretung Ahrenshöft überein, die Übertragung der Aufgaben des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl am 06.05.2018 auf den vom Amtsausschuss gewählten Wahlausschuss zu übertragen. Beschluss: 9 Ja-Stimmen

Bürgermeister Peters teilt mit, dass er bereits einige Wahlhelfer für die Kommunalwahl gewinnen konnte. Aus der Zuhörerschaft erklärt Herr Harald Schröder seine Bereitschaft zur Mitarbeit als Wahlhelfer.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung der Einnahme- und Ausgabenplanung über das Sondervermögen der Freiwilligen Feuerwehr Ahrenshöft (Kameradschaftskasse) für das Haushaltsjahr 2018)

Der Einnahme- und Ausgabeplan 2018 über die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ahrenshöft liegt allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in Ablichtung vor und wird durch Wehrführer Hartmut Clausen erläutert. Durch die Änderung des Brandschutzgesetzes wurde hierfür eine Zustimmung der Gemeindevertretung erforderlich. Der Gemeinderat kommt mit 9 Ja-Stimmen überein, dem vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan 2018 zuzustimmen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013)

Ausschussvorsitzende Margit Andresen und Nico Wischnewski teilen mit, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 18.10.2017 die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 durchgeführt hat. Somit ergibt sich folgende Beschlussfassung:

Zur Prüfung wurden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wurde festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013:

Für das Haushaltsjahr 2013 liegen noch 22 unerhebliche Titelüberschreitungen mit einem Gesamtwert in Höhe von 6.491,67 € vor; hiervon entfällt eine Summe von 3.247,22 € auf Abschreibungen. Des Weiteren liegen 7 genehmigungspflichtige Titelüberschreitungen mit einem Wert von 14.193,43 € vor.

Die Gemeindevertretung Ahrenshöft kommt überein, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss von 396.885,41 € wie folgt zu verbuchen: der Jahresüberschuss darf im Jahre 2013 nur in der Art und Weise umgebucht werden, als dass es bei dem Verhältnis von 100 : 25 zwischen der allg. Rücklage und der Ergebnissrücklage bleibt. Dieses bedeutet, dass die Ergebnissrücklage um 79.377,08 € aufgefüllt wird auf dann 499.836,88 €. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 317.508,33 € wird der allg. Rücklage zugeführt; diese beträgt dann 1.999.347,55 €.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2013 der Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014)

Ausschussvorsitzende Margit Andresen und Nico Wischnewski teilen mit, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 18.10.2017 die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durchgeführt hat. Somit ergibt sich folgende Beschlussfassung:

Zur Prüfung werden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel

- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wurde festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden sind richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2014:

Für das Haushaltsjahr 2014 liegen noch 23 unerhebliche Titelüberschreitungen mit einem Gesamtwert in Höhe von 8.388,66 € vor; hiervon entfällt eine Summe von 4.760,64 € auf Abschreibungen. Des Weiteren liegen 4 genehmigungspflichtige Titelüberschreitungen mit einem Wert von 14.505,67 € vor.

Die Gemeindevertretung Ahrenshöft kommt überein, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresüberschuss von 115.789,41 € wie folgt zu verbuchen: der Jahresüberschuss 2014 darf nur in der Art und Weise umgebucht werden, als dass es bei dem Verhältnis von 100 : 25 zwischen der allg. Rücklage und der Ergebn isrücklage bleibt. Dieses bedeutet, dass die Ergebn isrücklage um 23.157,88 € aufgefüllt wird auf dann 522.994,77 €. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 92.631,53 € wird der allg. Rücklage zugeführt; diese beträgt dann 2.091.979,08 €.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2014 der Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die II. Nachtragshaushaltssatzung 2017)

Der Finanzausschuss der Gemeinde Ahrenshöft hat am 22.11.2017 in Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland den II. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2017 nebst Satzung erarbeitet. Der Entwurf liegt allen Gemeindevertretern in Ablichtung vor. Sodann wird das Zahlenwerk durch Protokoll-

fürer Nico Wischnewski vorgetragen und erläutert. Die Gemeindevertretung kommt mit 9 Ja-Stimmen überein, die folgende II. Nachtragshaushaltssatzung 2017 zu beschließen:

II. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Ahrenshöft für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.12.2017 folgende II. Nachtragshaushaltssatzung 2017 erlassen:

§ 1

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan werden

		erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
				gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
1.	<i>im Ergebnisplan der</i>				
	Gesamtbetrag der Erträge	0 EUR	107.500 EUR	773.000 EUR	665.500 EUR
	Gesamtbetrag der Aufwendungen	0 EUR	69.000 EUR	797.800 EUR	728.800 EUR
	Jahresüberschuss			0 EUR	0 EUR
	Jahresfehlbedarf			24.800 EUR	63.300 EUR
2.	<i>im Finanzplan der</i>				
	Gesamtbetrag der Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 EUR	107.500 EUR	745.300 EUR	637.800 EUR
	Gesamtbetrag der Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 EUR	69.000 EUR	706.700 EUR	637.700 EUR
	Gesamtbetrag der Einnahmen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	3.400 EUR	0 EUR	1.600 EUR	5.000 EUR
	Gesamtbetrag der Ausgaben aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0 EUR	184.900 EUR	339.700 EUR	154.800 EUR
=	Finanzmittelfehlbetrag	0 EUR	149.800 EUR	299.500 EUR	149.700 EUR

§ 2

"unverändert"

§ 3

„unverändert“

§ 4

„unverändert“

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am ---- erteilt.

Ahrenshöft, den 07.12.2017

- Siegel -

- Der Bürgermeister -

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018)

Der Finanzausschuss der Gemeinde Ahrenshöft hat am 22.11.2017 in Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland auch den Haushaltsplan für das Jahr 2018 nebst Satzung erarbeitet. Der Entwurf liegt allen Gemeindevertretern in Ablichtung vor. Sodann wird das Zahlenwerk durch Protokollführer Nico Wischnewski vorgetragen und erläutert. Die Gemeindevertretung kommt mit 9 Ja-Stimmen überein, die folgende Haushaltssatzung 2018 zu beschließen:

**HAUSHALTSSATZUNG
der Gemeinde Ahrenshöft für das Haushaltsjahr 2018**

Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. **im Ergebnisplan mit**

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	823.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	797.400 EUR
einem Jahresüberschuss von	26.300 EUR
einem Jahresfehlbedarf von	0 EUR
<i>und</i>	

2. **im Finanzplan mit**

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	796.700 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	707.400 EUR
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+ 89.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	432.600 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 432.400 EUR
= Finanzmittelbedarf	343.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,29 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 331 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 331 % |
| 2. Gewerbesteuer | 380 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Einge-
hung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d und f Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 EUR.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am - erteilt.

Ahrenshöft, den 07.12.2017

- Siegel -

- Der Bürgermeister -

Des Weiteren erfolgt mit 9 Ja-Stimmen der Beschluss über die Anschaffung eines 1.500 Liter-Treibstofftanks für den Bauhof.

Zu Punkt 11 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse, ggfls. Beschlussfassung)

Folgendes wird berichtet:

- A) Gemeindevertreter Lorenz-Siegfried Hansen-Petersen berichtet von der Aufsichtsratssitzung der AWNF und teilt u.a. mit, dass sich die Verwertung des Altpapiers positiv entwickelt. Des Weiteren berichtet er über notwendige Wegeunterhaltungsmaßnahmen in der Marsch und evtl. auch im Kirchensteig. Im Kirchensteig soll über eine einseitige Sperrung nachgedacht werden. Der Schaden am Kirchensteig ist durch den Verursacher zu beseitigen. Einige Wege müssen wieder geschlegelt werden.
- B) Gemeindevertreter Harald Görtzen teilt mit, dass die Anschaffung eines Recks für den Kinderspielplatz in das Jahr 2018 geschoben wird. Hier ist zunächst ein geeigneter Standort zu ermitteln.
- C) Gemeindevertreterin Anke Hansen teilt aus dem Kindergartenbeirat u.a. mit, dass z.Zt. 8 Kinder aus der Gemeinde Ahrenshöft den Kindergarten und 3 Kinder die Kinderstube besuchen.
- D) Bürgermeister Manfred Peters berichtet über folgende Angelegenheiten:
- Der TSV DAB erhält 5.500 € vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für das Programm „500 Land-Initiativen“ zur Anschaffung diverser Sportgeräte für den Trendsport „Floorball“.
 - Firma Multi-Service ist mit der Fällung bzw. Stutzung einiger Bäume beauftragt worden.
 - Ein abgesackter Gully ist in der Straße Kirchensteig instand gesetzt worden.
 - Die Vermessung des neuen Baugebietes sollte im Rahmen des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens durchgeführt werden. Nunmehr teilt das zuständige Landesamt mit, dass dieses abgelehnt wird. Es wurde vereinbart, dieses Thema mit dem Landesamt erneut zu erörtern.

- Im Feuerwehrgerätehaus findet ab Januar 2018 eine musikalische Früherziehung für Kinder statt. Weitere Informationen sind bei Karina Petersen erhältlich.
- Am 27.11.2017 hat in der Amtsverwaltung in Bredstedt ein Termin mit der Planerin Ellen Jappsen bezügl. der Überprüfung der Baustatistik stattgefunden. Hierdurch erhofft man sich die Genehmigung zur Ausweisung weiterer Bauplätze. Das Ergebnis hieraus soll am 11.12.2017 mit Vertretern des Kreises NF erörtert werden.
- Im Finanzausschuss des ev. Kindergartens in Drelsdorf wurde darauf hingewiesen, dass die Elterngebühren unter dem Durchschnitt liegen und mit Beginn des kommenden Kindergartenjahres angepasst werden sollten.
- Es wird über eingegangene Spenden lt. Aufstellung der Amtskasse Mittleres NF berichtet.
- Als Zeichen der Würdigung und Erinnerung könnte der „Bürgermeisterraum“ im Dörpskrog mit Portraits der bisherigen Bürgermeister ausgestattet werden. Es herrscht Einvernehmen, dass die jetzige Gemeindevertretung dieses umsetzen soll.

Zu Punkt 12 der TO:
(Anträge)

Folgende Anträge liegen vor:

- A) Der TSV Drelsdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt stellt mit Schreiben vom 13.11.2017 einen Zuschussantrag für das Jahr 2017. Die Gemeindevertretung kommt mit 9 Ja-Stimmen überein, einen Zuschuss in Höhe von 100 € zu gewähren.
- B) Patrick Nicolaisen beantragt einen Zuschuss zum Erwerb der Fahrerlaubnis CE, um auch künftig das gemeindliche Löschfahrzeug zu fahren. Die Gemeindevertretung begrüßt diese Bereitschaft und gewährt für diesen Zweck einen Zuschuss in Höhe von 500 €.

Zu Punkt 13 der TO:
(Verschiedenes)

Folgendes wird angesprochen:

- A) Am 21.06.2018 soll im Rahmen der NDR-Sommertour das 10-jährige Bestehen des Amtes Mittleres NF gefeiert werden. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe gebildet.
- B) Die kommende Gemeinderatssitzung findet am 15.02.2018 statt.
- C) Am 28.02.2018 stellen die Wählergruppen die Kandidaten für die kommende Kommunalwahl auf.

Zu Punkt 14 der TO:
(Grundstücksangelegenheiten)

Folgendes wird berichtet:

- Die Führungsstrukturen in der Amtsführung sollen evtl. verändert werden.
- Eine gemeindliche Fläche soll zur Nutzung als Gartenland an den Anlieger verpachtet werden.
- Es wurde einem Bauantrag im Sondergebiet „Deponie“ zugestimmt.

Bürgermeister Manfred Peters bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit im Jahr 2017 und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in

das neue Jahr. Stellv. Bürgermeister Lorenz-Siegfried Hansen-Petersen erwidert die Wünsche und dankt Bürgermeister Manfred Peters für seine hervorragende Arbeit sowie seinen Einsatz 2017 zum Wohle der Gemeinde Ahrenshöft. Die heutige Sitzung wird um 22:20 Uhr beendet.

Der Bürgermeister	Der Protokollführer